

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
REGENSBURG

**Elektronische Zeitschriftenbibliothek  
(EZB)**

**Jahresbericht 2022/2023**

Regensburg, Januar 2024

## Die EZB als Teil der UR Library Services – Qualität durch Kooperation

Die drei großen digitalen Services Datenbank-Infosystem (DBIS), Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und Regensburger Verbundklassifikation (RVK) sind tragende Pfeiler der deutschen und internationalen Informationsinfrastruktur. Die drei Services werden seit Jahrzehnten zusammen mit ihren Communities von der Universitätsbibliothek Regensburg betrieben. Im Jahr 2022 erfolgte der Zusammenschluss zur Produktfamilie UR Library Services<sup>1</sup>. UR Library Services ist die zentrale Idee, welche die nächsten Jahre und Jahrzehnte die Entwicklung von DBIS, EZB und RVK prägen wird.

Durch die interne Vernetzung können DBIS, EZB und RVK auf mehreren Ebenen gewinnen: Eine gemeinsame visuelle Identität und Kommunikation tragen zum Wiedererkennungswert bei. Auf technischer Ebene sollen ebenfalls Synergien geschaffen werden. Daten und Services werden soweit möglich sinnvoll aufeinander abgestimmt, vereinheitlicht und gegenseitig ausgetauscht. Auch organisatorisch einheitliche Regelungen sind geplant, z. B. in Bezug auf die Benutzer- und Anwenderverwaltung, das Geschäftsmodell oder die Vertragsgestaltung. Um die Zusammengehörigkeit zu unterstreichen, erfolgte in einem ersten Schritt eine optische Angleichung der drei Dienste. Dazu wurde eine neue Logofamilie sowie ein einheitliches Designkonzept für die Webseiten der Services entwickelt. Die Veröffentlichung des neuen EZB-Layouts erfolgte im Mai 2023.

### Gemeinsamer EZB-DBIS Beirat seit 1. Mai 2022

Zum 30.04.2022 endet die vierte Amtsperiode des EZB-Beirates. Für die folgende Sitzungsperiode wurde ein gemeinsamer Beirat<sup>2</sup> für EZB und DBIS gegründet und für die Amtsperiode vom 1. Mai 2022 bis 30. April 2025 neu besetzt. Der gemeinsame Beirat für EZB und DBIS vertritt die Wünsche und Anforderungen der teilnehmenden Einrichtungen und berät die Universitätsbibliothek Regensburg insbesondere auch bei strategischen Fragen. Die Entscheidung, einen gemeinsamen Beirat für die Dienste EZB und DBIS aufzustellen, begründet sich in den vielen Gemeinsamkeiten der beiden in Regensburg betriebenen webbasierten Services, wie z. B. die kollaborative Zusammenarbeit zahlreicher wissenschaftlicher Einrichtungen, die bereits jetzt zu den EZB- als auch DBIS-Anwenderinstitutionen gehören. Zudem können Synergieeffekte bei der Weiterentwicklung und beim Datenaustausch mit Drittsystemen sinnvoll genutzt werden. Als Bestandteil der UR Library Services werden beide Dienste zukünftig weiter zusammenwachsen.

---

<sup>1</sup> Weitere Informationen zu UR Library Services: <https://ur-library.de/>

<sup>2</sup> Weitere Informationen zum aktuellen EZB-DBIS-Beirat: <https://ezb.ur.de/services/team.phtml?>

# 1. Die EZB in Zahlen

## 1.1 Titelbestand

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen, verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. In den Jahren 2022 und 2023 entwickelte sich der Titelbestand weiterhin positiv und schloss an die Progression der Vorjahre an. Mit knapp 115.000 Titeln (ohne Aggregatortitel) bleibt die EZB weiterhin eine der umfangreichsten Datenbanken für elektronische Zeitschriften weltweit. Dabei setzte sich der bereits in den Vorjahren erkennbare Trend fort, dass der Zuwachs vor allem bei frei zugänglichen Zeitschriften zu verzeichnen ist (vgl. Abbildung 1).

Im Jahr 2023 stieg der Bestand an Zeitschriften, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, auf über 78.000 Titel an (vgl. Abbildung 1). Dies entspricht einem Anteil von 68% des Gesamtbestandes. Auch die Entwicklung reiner Onlinezeitschriften verhielt sich weiterhin positiv. Ende 2023 waren in der EZB 28.034 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht werden.

### Titelbestand der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek von 2014 bis 2023

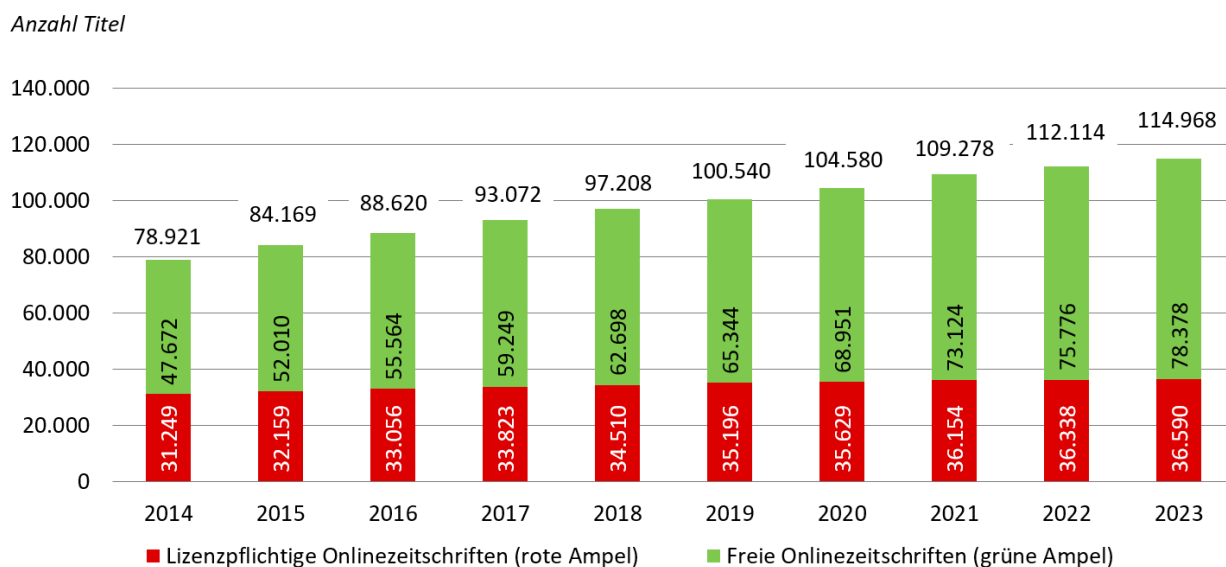


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregatortitel von 2014 bis 2023

## 1.2 Nutzung

Umfang und Qualität der Daten sowie die nutzerfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten zählen nach wie vor zu den wesentlichen Gründen für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzerinnen und Nutzern. Im Jahr

2023 wurden für die EZB mehr als 12 Millionen Titelnutzungen gezählt, im Jahr 2022 waren es etwa 11,7 Millionen (siehe Abbildung 2). Hinzu kamen zahlreiche Anfragen des EZB-Linkingdienstes, der in vielen Plattformen eingebunden ist (vgl. Abschnitt 1.3).

## Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek von 2015 bis 2023

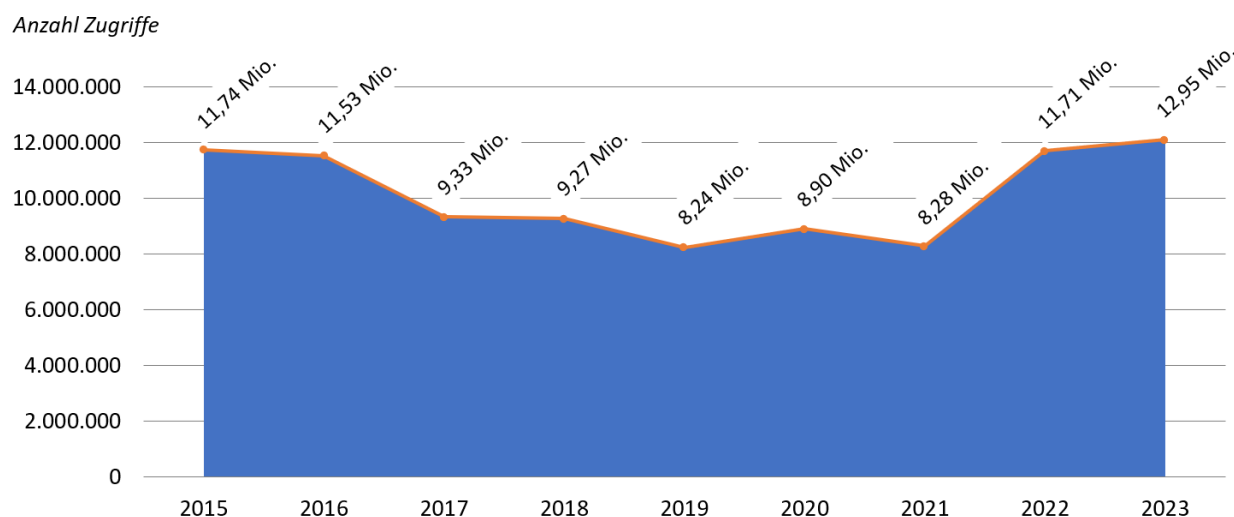


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2015 bis 2023

### 1.3 EZB-Linkingdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet auf der Basis der OpenURL-Technologie einen Verlinkungsservice an, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt. Der EZB-Linkingdienst<sup>3</sup> umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an.

Der EZB-Linkingdienst ist in über 40 Informationsdiensten verschiedener Informations-einrichtungen und Bibliotheken im Einsatz und seine Nutzung liegt seitdem auf stetig hohem Niveau. Im Jahr 2022 wurden etwa 122 Mio. Anfragen an den EZB-Linkingdienst gestellt (siehe Abbildung 3).

<sup>3</sup> Weitere Informationen zum EZB-Linkingdienst: <https://ezb.ur.de/services/linkingdienst.phtml>

## Entwicklung des EZB-Linkingdienstes von 2013 bis 2022

Anfragen an den EZB-Linkingdienst (inkl. JOP ab 2019)

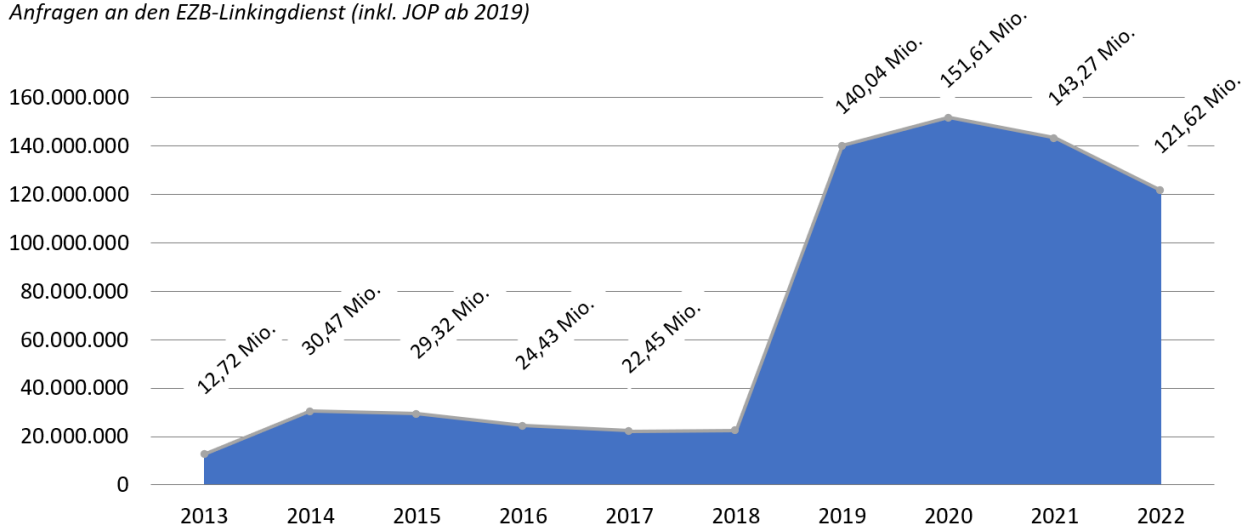


Abbildung 3: Entwicklung des EZB-Linkingdienstes von 2013 bis 2022, Anfragen über Journals Online & Print (JOP) werden erst seit 2019 statistisch erfasst.

## 1.4 EZB-Anwenderbibliotheken

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek war Ende 2023 bei 661 Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Einsatz (siehe Abbildung 4). Darunter befinden sich 513 Einrichtungen aus Deutschland. Die restlichen 148 EZB-Einrichtungen verteilen sich auf verschiedene andere Länder, wobei sie zahlenmäßig am stärksten in Österreich, der Schweiz sowie der Tschechischen Republik vertreten sind (siehe Abbildung 5).

## Entwicklung der EZB-Anwendereinrichtungen in den letzten 20 Jahren

Anzahl der EZB-Teilnehmereinrichtungen

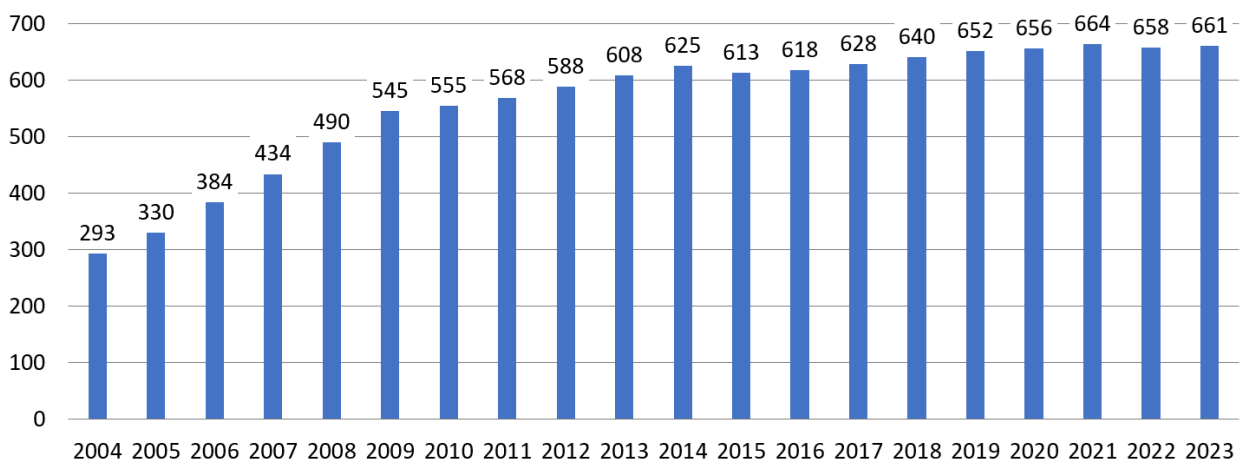


Abbildung 4: Entwicklung der EZB-Teilnehmereinrichtungen von 2004 bis 2023

## Verteilung der EZB-Anwendereinrichtungen in den verschiedenen Ländern

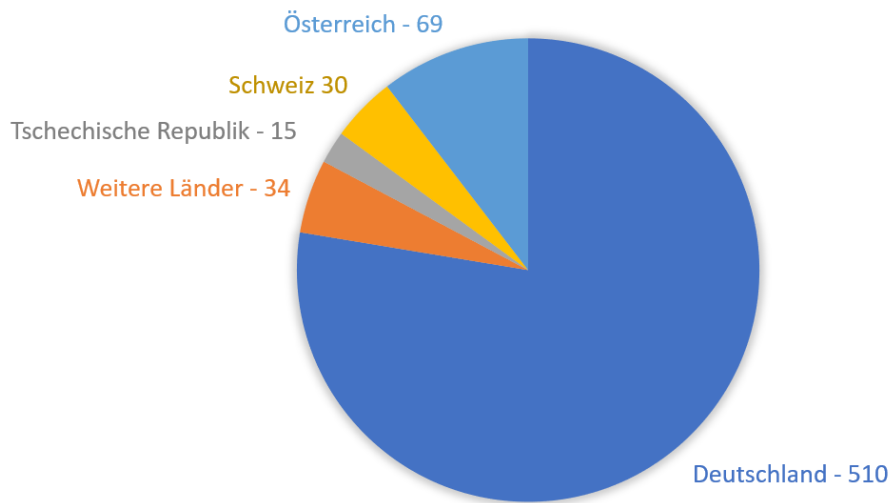


Abbildung 5: Die EZB-Anwendereinrichtungen sind am stärksten in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie der Tschechischen Republik vertreten. Stand Dezember 2023

## 2. Neuerungen in der EZB

### 2.1 Die EZB mit neuem Logo, Farb- und Schriftkonzept

Im Rahmen der UR Library Services wurde an der Universitätsbibliothek Regensburg eine neue Logofamilie<sup>4</sup> geschaffen. Die neuen EZB-Logos sind in Abbildung 6 und 7 zu sehen. Miteinander verbundene Kreise drücken die enge Vernetzung und die gemeinsame Identität der Services DBIS, EZB und RVK aus, ohne ihre Eigenständigkeit zu negieren. Das Bild der Verkettung soll deutlich machen, dass es sich um eine dynamische Entwicklung handelt, die Familie ist grundsätzlich jederzeit um neue Produkte und somit auch Kreise erweiterbar. Das Symbol der Kugel steht zudem für die Universität Regensburg und ist auch im Logo der Universität enthalten.



Abbildung 6: Neues EZB-Logo in farbiger und grauer Variante

<sup>4</sup> Link zu den neuen Logos für DBIS, EZB und RVK: <https://www.uni-regensburg.de/bibliothek/ueberuns/ur-library-services>



Abbildung 7: Neues EZB-Favicon in farbiger und grauer Variante

Weiterhin wurde ein einheitliches Farbkonzept entworfen, welches die drei Services optisch stärker vereint. Im EZB-Logo dominieren die Ampelfarben. Das neue Farbkonzept findet sich auch auf den Webseiten und weiteren Materialien der Services wieder. Einheitliche Hilfsfarben verbessern bei Statusmeldungen auf den Webseiten der drei Services die Nutzerfreundlichkeit (vgl. Abbildung 8).



Abbildung 8: Farbkonzept für die UR Library Services DBIS, EZB und RVK

Darüber wurde eine gemeinsame Schriftart eingeführt, die eine visuelle Angleichung der Services in Online- und Printmedien unterstützt. Hierbei fiel die Wahl auf die Schriftart „Mulish“, die zugleich gut lesbar und modern ist.

## 2.2 Anpassungen an der EZB-Benutzeroberfläche

Im Frühjahr 2023 wurde die EZB-Benutzeroberfläche optisch überarbeitet und das neue Logo, das neue Farbkonzept sowie die neue Schriftart eingeführt. Dabei wurde auf Barrierefreiheit geachtet. Die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten für EZB-Einrichtungen bleiben weiterhin bestehen. Jede Einrichtung kann ihr eigenes Logo einbinden und Farbakzente im eigenen Corporate Design wählen. Bereits hinterlegte Logos sowie individuelle Farbeinstellungen blieben bei der Umstellung auf das neue EZB-Layout erhalten (siehe Abbildung 9).

Das Bild zeigt die Benutzeroberfläche der EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek) der Universitätsbibliothek Passau. Oben links ist das EZB-Logo zu sehen, daneben steht 'Elektronische Zeitschriftenbibliothek'. Rechts oben ist das Logo der Universität Passau. Die Seite ist in zwei Hauptbereiche unterteilt: 'Zeitschriften' und 'Bibliothek'. In der 'Zeitschriften'-Sektion befindet sich ein Suchfeld für 'Zeitschrift | ISSN' mit einem 'suchen' Button und einer 'Erweiterte Suche' Option. Darunter ist eine 'Zeitschriftenliste nach Fachgebiet' dargestellt, die folgende Daten enthält:

Fachgebiet	Anzahl
<a href="#">Agrar- und Forstwissenschaft, Gartenbau, Ernährungs- und Haushaltswissenschaft</a>	4700
<a href="#">Allgemeine Naturwissenschaft</a>	1737
<a href="#">Allgemeine und fachübergreifende Zeitschriften</a>	7865

Rechts neben der Suchfunktion sind Filteroptionen für Volltexte der Zeitschriften zu sehen:

- frei zugänglich
- für Angehörige der Universität Passau freigeschaltet
- nur für einen Teil der erschienenen Jahrgänge zugänglich
- für die Universität Passau nicht

Abbildung 9: Die neue EZB-Benutzeroberfläche am Beispiel der Universität Passau

Seit Einführung der neuen EZB-Administration gibt es die Möglichkeit, die Sprachen einer Zeitschrift zu hinterlegen. Um diese Zeitschrifteninformationen für bereits bestehende EZB-Titel nachzutragen, wurde 2022 ein einmaliger Import aus der ZDB durchgeführt. Zusätzlich wurde das Zeitschriftenkommentarfeld in der EZB ausgewertet, in dem vor Einführung der neuen EZB-Administration häufig Angaben zu Sprachen zu finden waren. Dadurch konnten erfolgreich Sprachverknüpfungen für über 130.000 Titel teilautomatisiert erstellt werden. Die Sprache wird seither auch auf der EZB-Detailseite ausgegeben.

Weiterhin wurde der Bereich „EZB-Dienste“ in der Benutzeroberfläche erweitert, welcher unter folgendem Link erreichbar ist: <https://ezb.ur.de/services>. In diesem Bereich sind Kurzbeschreibungen zu allen EZB-Services, Kontaktmöglichkeiten zum EZB-Team sowie weiterführende Informationen zum amtierenden Beirat, zu aktuellen Projekten und Gremien zusammengefasst. Auf der neuen Unterseite „EZB-Anwenderschulungen“ sind nun alle Termine sowie Inhalte des EZB-Schulungsangebots zu finden: <https://ezb.ur.de/services/trainingcourses>

## 2.3 Neuerungen in der EZB-Administration

Im April 2022 wurde in der EZB-Administration eine Ankündigungsfunktion eingeführt, die über anstehende Termine oder Neuigkeiten informiert (siehe Abbildung 10).



Abbildung 10: Ausschnitt aus der EZB-Administrationsumgebung mit Ankündigungsfeld auf der Startseite

Im Laufe des Jahres 2023 wurde das Titeleingabeformular in der EZB-Administration überarbeitet und im November freigegeben. Dies beinhaltete sowohl optische wie auch inhaltliche Änderungen:

### Optische Änderungen

- Die Felder des Eingabeformulars wurden thematisch mit Hilfe von Zwischenüberschriften übersichtlich zusammengefasst: "Titeldaten", "Erscheinungszeitraum", "Zeitschriftentyp", "Preistyp", "Zugangsbedingungen", "Zeitschriftenkategorie" sowie "Weitere Informationen"



- Die Reihenfolge der Eingabefelder wurde aktualisiert
- Es wurden zusätzliche Hinweistexte zur Bearbeitung ergänzt
- Die drei unterschiedlichen Eingabemöglichkeiten für Anmerkungen wurden unter der Zwischenüberschrift "Weitere Informationen" übersichtlich zusammengefasst

### **Inhaltliche Änderungen**

- Die EZB-Journal-ID wird angezeigt (allerdings nur bei der Bearbeitung bereits bestehender Titelaufnahmen, beim Anlegen eines neuen Titels ist das nicht möglich)
- Die Eingabeoption "Peer reviewed" entfiel
- Die Option "Kostenlos mit Druckausgabe", die schon länger nicht mehr zur Auswahl stand, entfiel
- Die Verbundkennung wurde entfernt
- Die Auswahlmöglichkeiten der Zugangsbedingungen wurden um weitere Optionen ergänzt, um zukünftig eine differenzierte Auswertung für unsere Nutzenden zu ermöglichen.

Die wohl größte Neuerung, die mit der Überarbeitung des Titelformulars einherging, war die Erweiterung der Zugangsbedingungen. In enger Zusammenarbeit mit dem EZB-DBIS-Beirat wurden neue Auswahloptionen definiert. Ziel war es, standardisierte Eingabeoptionen und zusätzliche Auswahlmöglichkeiten zu schaffen, die eine differenzierte Darstellung für Nutzerinnen und Nutzer z. B. über den EZB-Linkingdienst und zukünftig auch über die EZB-Zeitschriftendetailseite ermöglichen. Die neuen Zugangsbedingungen sind in Abbildung 11 dargestellt.

Bereits bestehende Einträge konnten, basierend auf der bereits hinterlegten Auswahl sowie der zusätzlichen Auswertung des Felds „Preistypenmerkungen“, nahezu alle automatisiert in die neue Datenstruktur überführt werden.

Die so automatisch zugewiesenen Zugangsbedingungen können jederzeit manuell über das Anmerkungsfeld weiter differenziert werden. Zugangsbedingungen, die speziell für eine Einrichtung gelten, können wie gehabt über einen Lizenzeintrag beschrieben werden.

### Frei zugänglich

- Open Access (für alle frei zugänglich und nachnutzbar)
- Frei zugänglich, aber kein Open Access (z. B. nicht nachnutzbar, Download kostenpflichtig)
- Frei zugänglich, aber individuelle Registrierung erforderlich
- Zeitverzögerte freie Zugänglichkeit (z. B. Moving Wall, Embargo)
- Frei zugänglich mit anderen Zugangsbedingungen

### Kostenpflichtig

- Subskription mit Authentifizierungsmechanismen (z. B. IP, Shibboleth, HAN, EZProxy)
- Individuelle Registrierung erforderlich
- Kostenpflichtig mit anderen Zugangsbedingungen

Abbildung 11: Die neuen Zugangsbedingungen, die im überarbeiteten Titelformular in der EZB-Administration zur Verfügung stehen.

## 2.4 Neuerungen und Maßnahmen zur Qualitätspflege der EZB-Daten

Die Qualität eines Datenbestands gewinnt in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Dabei geht es nicht allein um die Vollständigkeit und Aktualität von Titel- und Lizenzinformationen, mit der die EZB bereits in den letzten Jahrzehnten überzeugen konnte, sondern auch um standardisierte Datenformate, die von Drittsystemen korrekt verarbeitet und nachgenutzt werden können. Um die Qualität des Datenbestands dahingehend zu optimieren und langfristig vorzuhalten, wurden in den letzten beiden Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen.

Wie bereits in Abschnitt 2.2 Anpassungen an der EZB-Benutzeroberfläche erläutert, erfolgte Anfang 2022 eine einmalige Anreicherung von Informationen aus der ZDB, um fehlende Sprachangaben bei Zeitschriftentiteln nachzutragen. Weiterhin erfolgte eine teilautomatisierte Zuordnung von Zeitschriften zu den neuen EZB-Fachgebieten, die im Vorjahr eingeführt wurden: Natur- und Umweltschutz, Gesundheitswissenschaften und Militärwissenschaften. Diese Zuordnung erfolgte anhand vorhandener Schlagwörter. Im selben Jahr wurde nach Abstimmung mit der EZB-Community die Verlinkung in den EZB-Update-Mails dahingehend angepasst, dass sowohl der Direktlink zur Benutzersicht der Zeitschrift als auch der Link zum Titelformular in der EZB-Administration vorhanden ist. Weiterhin wurde der URL-Check, mit dem veraltete Zeitschriftenlinks gefunden werden, in der EZB-Administration überarbeitet und verbessert. Zudem erfolgte die automatisierte Umstellung der Zeitschriften mit dem veralteten Preistyp „Kostenlos mit Druckausgabe“ auf „kostenpflichtig“ mit entsprechendem Preistypenhinweis.

Die wohl umfangreichste Änderung war die Erweiterung der EZB-Administration im Jahr 2023 um den Bereich „Qualitätspflege“, wie in Abbildung 13 dargestellt. Übersichtlich zusammengefasst, erhalten EZB-Administratoren verschiedene Prüflisten zu fehlerhaften einrichtungsbezogenen Lizenzeinträgen, fehlerhaften Titeleinträgen, fehlenden ZDBIDs, fehlerhaften URLs sowie den EZB-Titelvorschlägen. Die Lizenz- und EZB-Titeldaten werden dabei systematisch nach fehlerhaften Erscheinungszeiträumen durchsucht (z. B. fehlende Jahresangaben, oder das Startjahr ist größer als das Endjahr). Anhand der Prüflisten können fehlerhafte Einträge von der EZB-Community gezielt abgearbeitet werden. Ebenso wird mit Titelsplitfehlern verfahren, die durch dieses Vorgehen bereits von Zeitschriftenteam der UB Regensburg bereinigt werden konnten. Die wichtigsten Prüflisten wurden als Quicklinks unter Angabe der Anzahl der Einträge auf der Startseite der EZB-Administration ergänzt (siehe Abbildung 13).



Abbildung 12: Ansicht der EZB-Administrationsumgebung am Beispiel der Universitätsbibliothek Ilmenau mit erweiterten Optionen zur Qualitätspflege in der Navigation links und als Quicklinks auf der Startseite

Weiterhin wurden ZDBID-Zuordnungen in der EZB korrigiert und verbessert. Dazu zählte die Auflösung von über 150 fehlerhaften ZDBID-Zuordnungen. Über einen Abgleich mit der ZDB anhand der ISSN konnten weiterhin einige hundert EZB-Titel (inkl. Aggregatortitel) mit einer ZDBID angereichert werden. Für einige der knapp 400 EZB-Titel, zu denen es noch keine Aufnahme in der ZDB gab, wurden in der ZDB einmalig teilautomatisiert Rumpfaufnahmen erzeugt und automatisiert verknüpft.

Auf Anregung des EZB-DBIS-Beirats erfolgte bei Aggregatortiteln eine Ergänzung weiterer ISSNs, damit diese Zeitschriften über den EZB-Linkingdienst bzw. Journals

Online & Print<sup>5</sup> (JOP) gefunden werden können. Diese Ergänzung wurde anhand der ZDBID durchgeführt.

Im September 2023 wurde der Dublettencheck, welcher bisher jährlich weitestgehend manuell durchgeführt wurde, ebenfalls automatisiert. Lizenzeinträge an Zeitschriften, die als "Dublette" gekennzeichnet sind, werden der jeweiligen Anwendereinrichtungen zur Korrektur in der EZB-Administration angezeigt. Dublette Titel ohne Lizenzeinträge werden einmal wöchentlich überprüft und automatisiert gelöscht. Ebenso werden bei dubletten Titeln, die „nicht mehr im Netz verfügbar“ sind, die zugehörigen Lizenzeinträge automatisiert, entfernt.

## 2.5 Anpassungen des EZB-Profiles

In Diskussion und Abstimmung mit dem EZB-DBIS-Beirat wurde das EZB-Profil überarbeitet. Das EZB-Profil beschreibt, welche elektronischen Ressourcen in der EZB nachgewiesen werden und welche nicht. Da sich im Laufe der Jahre der Blick auf die wissenschaftliche Relevanz einiger Ressourcen verändert hat, gab es immer wieder Nachfragen aus dem EZB-Anwenderkreis bezüglich einer möglichen Erweiterung.

Nun wurde das EZB-Profil dahingehend angepasst, dass retrodigitalisierte Zeitschriften sowie historische Zeitungsdigitalisate in der EZB nachgewiesen werden können. Digitalisierungsprojekte von Bibliotheken sind unterstützenswert und die EZB eignet sich als Plattform, um digitalisierte Zeitungen und Zeitschriften der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

## 2.6 Änderung der Ampellogik in der EZB-Benutzeroberfläche

Nach langer Vorüberlegung und in Abstimmung mit dem EZB-DBIS-Beirat wurde im November 2023 die Ampellogik in der EZB-Benutzeroberfläche angepasst. Bisher wurden frei zugängliche Titel, die einen Lizenzeintrag haben, mit einer gelben Ampel gekennzeichnet. Dies führte oft zu Verwirrung und die Information, dass der Zugang grundsätzlich frei ist, ging dabei verloren.

Nun werden frei zugängliche Titel immer mit einer grünen Ampel gekennzeichnet. Ist eine freie Zeitschrift Teil eines Lizenzvertrags, an dem eine Einrichtung teilnimmt, erhält sie zusätzlich eine gelbe Lizenzampel auf der Zeitschriftendetailseite (vgl. Abbildung 10). Diese Änderung erleichtert die Abbildung künftiger Lizenzmodelle wie "Subscribe to Open (S2O)" und ermöglicht Paketverwaltern, frei zugängliche Titel als Teil eines

---

<sup>5</sup> Weitere Informationen zu Journals Online & Print: <https://zeitschriftendatenbank.de/services/journals-online-print>

Zeitschriftenpaktes oder einer Kollektion zu kennzeichnen, ohne dass sich die Ampelfarbe der Zeitschrift in der Benutzeransicht ändert. Die EZB-Administration sowie die EZB-Exporte waren von dieser Änderung nicht betroffen.

### ●○○ Ecology & Society

Online-Verfügbarkeit: Volltextzugriff

●●○○ Zu den Volltexten: Jg. 9 (2004) - **i** **FL**

●●○○ Zu den Volltexten: Jg. 1 (1997) - Jg. 8 (2003) **i** **FL**

bereitgestellt von:                      Universitätsbibliothek Regensburg  
Die Volltexte sind für Angehörige der Universität Regensburg im Uninetz freigeschaltet  
[Hilfe bei Zugangsproblemen](#) | [Nutzungsbedingungen](#)

Fernleihinformation:                      [Einträge weiterer Bibliotheken anzeigen](#)

Abbildung 13: Darstellung von frei zugänglichen Zeitschriften mit Lizenzbeitrag in der EZB-Benutzeroberfläche.

## 3. Schnittstellen und Datendienste

### 3.1 Einheitliche Bezeichnung der EZB-Identifizier

Im Zuge der Zusammenarbeit mit anderen Systemen ist aufgefallen, dass die vorhandenen EZB-Identifizier uneinheitlich benannt werden. Um dies zu verbessern, sollen schrittweise folgende Bezeichnungen für die Identifizier eingeführt und konsequent verwendet werden:

- EZB-Journal-ID
- EZB-Collection-ID
- EZB-Package-ID
- EZB-BIBID

Auch innerhalb der EZB wurde die einheitliche Verwendung der Identifizier nach und nach vollzogen.

### 3.2 Aktualisierung der Freigabeprozesse in der EZB zur Datenweitergabe

Um den Datenaustausch mit anderen Systemen weiter zu beschleunigen, wurde der Freigabeprozesse in der EZB zur Datenweitergabe vereinfacht. Bisher waren die Freigabeprozesse zur Weitergabe von einrichtungsspezifischen Lizenzinformationen

in der EZB nicht standardisiert und wurden bei jeder Anfrage individuell geregelt. Dies beeinträchtigte die Vernetzung zwischen unterschiedlichen Systemen zur Verwaltung elektronischer Ressourcen. Deshalb wurde zur Vereinfachung in der EZB eine generelle und vom Datenbezieher unabhängige Zustimmung zur Freigabe von einrichtungsspezifischen Daten eingeführt. Jede EZB-Anwendereinrichtung hat nun die Möglichkeit, zum einen der Weitergabe ihrer einrichtungsspezifischen Lizenzdaten als auch der Weitergabe Ihrer Einrichtungs-IP-Adressbereiche über ein Opt-In-Verfahren in Ihrer EZB-Administration zuzustimmen. Zuvor wurden alle EZB-Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen per E-Mail sowie die Direktionen aller EZB-Anwendereinrichtungen per Briefpost über die Umstellung auf eine Datenfreigabe per Webformular im zugangsbeschränkten EZB-Administrationsbereich informiert.

Erfolgt eine Zustimmung der Anwendereinrichtungen, werden die entsprechenden EZB-Lizenzdaten oder Einrichtungs-IP-Adressbereiche über zugehörige Schnittstellen unter der standardisierten Lizenz Creative Commons Zero<sup>6</sup> (CC0 1.0) angeboten. Bibliographische und weitere beschreibende Daten zu Zeitschriften, die die EZB-Einrichtungen gemeinsam pflegen, wurden generell frei zugänglich und ohne Zustimmung bereitgestellt.

Anwendereinrichtungen, die die EZB-Daten nicht zur Weiternutzung freigeben, wurden von den jeweiligen Schnittstellen und Datenlieferdiensten zur Weitergabe an Dritte ausgenommen. Auch ohne Zustimmung zur Datenweitergabe werden die Lizenzdaten weiterhin in der entsprechenden EZB-Sicht angezeigt. Ebenso ist für den EZB-Linkingdienst und die XML-Ausgabe der EZB keine gesonderte Zustimmung erforderlich und die einrichtungsspezifischen Lizenzdaten aus der EZB können wie bisher auch darüber genutzt werden.

### **3.3 Gemeinsamer Datendienst von EZB und ZDB**

Ein wichtiges Thema im vergangenen Jahr war die Weiterentwicklung des gemeinsamen Datendienstes von ZDB<sup>7</sup> (Zeitschriftendatenbank) und EZB. Über diesen Dienst werden teilnehmenden Einrichtungen sowohl Lizenzänderungen in der EZB, als auch auf Wunsch Daten zu frei zugänglichen EZB-Zeitschriften in die ZDB geliefert. Teilnahme- und Änderungswünsche können über folgende Adresse gemeldet werden: [info.ezb@ur.de](mailto:info.ezb@ur.de)

Bis Ende Mai 2023 wurden diese Daten einmal wöchentlich an die ZDB geliefert. Dank einer neu entwickelten OAI-PMH-Schnittstelle ist es seit Juni möglich, die Daten täglich

---

<sup>6</sup> Weitere Informationen zu Creative Commons: <https://creativecommons.org/>

<sup>7</sup> Weitere Informationen zur ZDB: <https://zdb-katalog.de/>

abzurufen, wodurch sich in der ZDB seitdem aktuellere EZB-Daten nachweisen lassen. Die OAI-PMH-Schnittstelle ist frei zugänglich und kann künftig auch von Verbänden genutzt werden, die bisher auf anderen Wegen EZB-Daten erhalten. Voraussetzung für die Bereitstellung von Lizenzinformationen über diese Schnittstelle ist die Zustimmung der EZB-Einrichtungen zur Weitergabe von Lizenzdaten in ihrer EZB-Administration. Alle Einrichtungen, die am gemeinsamen Datendienst von EZB und ZDB teilnehmen, haben diese Zustimmung erteilt.

### 3.4 Nachnutzung der EZB-Kollektionen in ALMA und FOLIO/GOKb

In der EZB werden Titellisten von Zeitschriften zentral gepflegt. Diese, in der EZB zum Teil manuell gepflegten Titellisten, sind aktuell, qualitativ hochwertig und deshalb auch für EZB-Anwenderinstitutionen und andere Bibliothekssysteme höchst relevant. Zur besseren Übersicht und Erreichbarkeit werden diese Listen seit 2022 übersichtlich auf einer eigenen Seite zum Download angeboten:

<https://ezb.ur.de/services/collections.phtml>

Weiterhin können die freigegebenen EZB-Kollektionen automatisiert über eine eigene Schnittstelle abgerufen werden: <https://ezb-api.ur.de/collections>. Derzeit gibt es über 400 EZB-Kollektionen<sup>8</sup>, die für Drittsysteme zur Verfügung stehen und intensiv nachgenutzt werden.

#### ALMA

Die freigegebenen EZB-Titellisten werden regelmäßig in die ExLibris Knowledge Base<sup>9</sup> importiert. In der ALMA Community Zone<sup>10</sup> wurden bereits über 6.000 EZB-Kollektionen aktiviert:

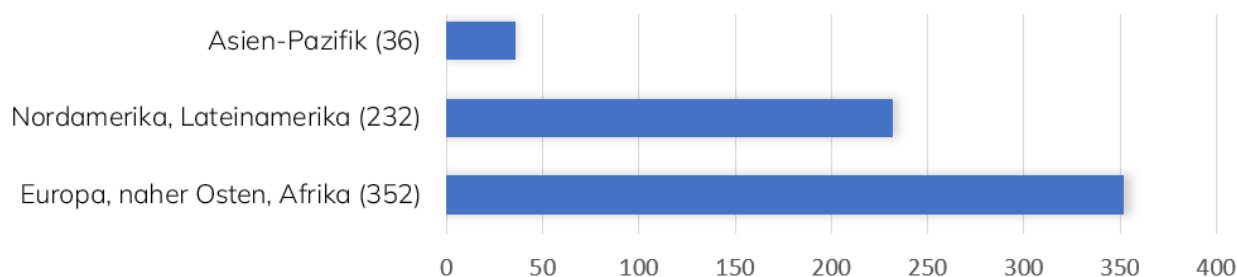


Abbildung 14: Geografische Verteilung der insgesamt 6384 Aktivierungen von freigegebenen EZB-Kollektionen in der Alma Community Zone, Quelle: KB Content Group, Stand 30.10.2023

<sup>8</sup> Weitere Informationen zu den freigegebenen EZB-Paketen und Kollektionen:

<https://ezb.ur.de/services/collections.phtml>

<sup>9</sup> Weitere Informationen zu ExLibris: <https://knowledge.exlibrisgroup.com/>

<sup>10</sup> Weitere Informationen zu ALMA Community Zone: <https://exlibrisgroup.com/products/alma-library-services-platform/community-zone/>

Für deutsche ALMA-Nutzer sind die Kollektionen aus Nationallizenzen sowie die Kollektionen der freien Zeitschriften besonders wichtig, die Kollektionen mit frei zugänglichen Zeitschriften werden auch international genutzt:

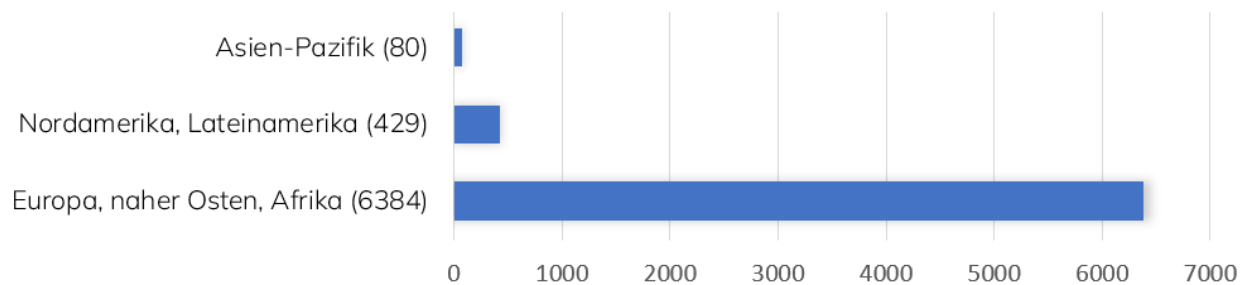


Abbildung 15: Geografische Verteilung der insgesamt 620 Aktivierungen der EZB-Kollektion: „EZB-FREE-00999 freely available EZB journals“ in der Alma Community Zone, Quelle: KB Content Gruppe, Stand: 30.10.2023

Das EZB-Team ist dauerhaftes Mitglied in der DACHELA Facharbeitsgruppe KB Content und steht in engem Austausch mit der deutschsprachigen ExLibris Anwendergemeinde, um die freigegebenen EZB-Kollektionen bestmöglich in ALMA zur Nutzung bereit stellen zu können.

### FOLIO/GOKb

Die freigegebenen EZB-Kollektionen werden auch für FOLIO<sup>11</sup> über die GOKb<sup>12</sup> (Global Open Knowledgebase) bereitgestellt. Für einen Import der Daten in die GOKb mussten die EZB-Kollektionen zuvor um weitere Metadaten angereichert werden, z. B. die Zuordnung der EZB-Kollektionen zu einem in der GOKb hinterlegten Anbieter oder einer Plattform. Die Möglichkeit, diese Zuordnung vornehmen zu können, wurde in der EZB-Administration für EZB-Paketverwalter in den Kollektionsmetadaten ergänzt. Die Paketverwalter haben daraufhin bereits zahlreiche EZB-Kollektionen mit den notwendigen Zusatzinformationen angereichert. GOKb-seitig wurde bei allen enthaltenen Zeitschriften die EZB-Journal-ID automatisiert ergänzt. In der aktuellen FOLIO Instanz Orchid können EZB-Kollektionen bereits nachgenutzt werden. Es wird zukünftig eine tägliche Synchronisation der EZB-Kollektionen in der GOKb angestrebt.

Das EZB-Team befindet sich in regelmäßigem Austausch mit den FOLIO-Nutzern sowie mit dem Team der GOKb. Außerdem ist die Universitätsbibliothek Regensburg Mitglied im Steering Committee der GOKb. Am 05.12.2022 wurde zudem eine gemeinsame Online-Infostunde angeboten, in der die Bereitstellung der EZB-Kollektionen über die GOKb vorgestellt wurde.

<sup>11</sup> Weitere Informationen zu FOLIO: <https://www.folio-bib.org/>

<sup>12</sup> Weitere Informationen zu GOKb: <https://gokb.org/>



### 3.4 Nachnutzung der EZB-Zeitschriftendaten

Da die EZB immer wieder Anfragen von externen Partnern erhält, die Interesse an zentral gepflegten Metadaten haben, wurde im Sommer 2023 eine neue Exportmöglichkeit zur Nachnutzung dieser Informationen geschaffen.

Unter: <https://ezb.ur.de/services/journals> können tagesaktuelle Zeitschriftendaten als Textdatei (.txt) abgerufen werden. Im Augenblick werden diese EZB-Zeitschriftendaten unter anderem von den Plattformen oa.finder<sup>13</sup>, Mir@bel<sup>14</sup> und celus<sup>15</sup> nachgenutzt.

## 4. Kooperative Projekte und Vernetzung

### 4.1 DFG-Projekt: openCost: automatisierte, standardisierte Lieferung und offene Bereitstellung v. Publikationskosten und Verlagsvereinbarungen

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt openCost (Projektnummer 457354095) wurde im März 2021 ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist die Schaffung einer technischen Infrastruktur, mit der Publikationskosten über standardisierte Schnittstellen und Formate frei zugänglich abgerufen werden können. Dadurch soll eine Kostentransparenz auf institutioneller, nationaler und internationaler Ebene ermöglicht werden.

Ein wesentlicher Projektschwerpunkt, dessen Konzeption maßgeblich im Jahr 2022/23 vorangetrieben wurde, ist die Erweiterung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) um spezielle Funktionen zur Anzeige von Publikationskosten. Dazu wird eine Schnittstelle zwischen OpenAPC<sup>16</sup> und der EZB realisiert. Zudem wird in der EZB die Möglichkeit geschaffen, dass Einrichtungen Informationen zur Übernahme von Publikationskosten für bestimmte Zeitschriften sowie institutionsspezifische Vereinbarungen wie Mitgliedschaften eintragen können. Diese Informationen sollen in der EZB einrichtungsspezifisch bei einzelnen Zeitschriften angezeigt und nachnutzbar angeboten werden. Die EZB kann damit als zentrale Informationsplattform für die Vermittlung dieser Open-Access-Informationen an die Forschenden verwendet werden.

---

<sup>13</sup> Weitere Informationen zu oa.finder: <https://finder.open-access.network/>

<sup>14</sup> Weitere Informationen zu Mir@bel: <https://reseau-mirabel.info/>

<sup>15</sup> Weitere Informationen zu celus: <https://www.celus.net/>

<sup>16</sup> Weitere Informationen zu OpenAPC: <https://openapc.net/>

In einem ersten Schritt wurde die EZB dafür um Zeitschriftenkategorien ergänzt, die es ermöglichen, E-Ressourcen zum Beispiel manuell als Subscribe to Open (S2O) zu kennzeichnen. Weitere Zeitschriftenkategorien, wie „Indexed in DOAJ“, „Journal ohne APC“ oder „Mirror Journal“ werden automatisch vergeben, sobald eine E-Ressource im DOAJ<sup>17</sup> oder bei der Mirror Journal Working Group<sup>18</sup> als solche gelistet wurde. Weiterhin ist es nun möglich, EZB-Pakete und EZB-Kollektionen zu kennzeichnen, wenn ihnen ein Transformationsvertrag zugrunde liegt, zudem können sie mit einer ESAC-ID<sup>19</sup> versehen werden.

Die Informationen zu Open-Access-Publikationskosten und zur Übernahme von Publikationskosten sollen zukünftig in der Zeitschriftendetailseite der EZB abgebildet werden. Um den im Projekt openCost entwickelten Entwurf zur Erweiterung dieser Detailseite zu verifizieren, organisierten das EZB- und openCost-Team am 15. November 2023 einen Onlineworkshop zur Überarbeitung der Zeitschriftendetailseite. Die Ergebnisse befinden sich noch in der Auswertung und sollen anschließend der EZB-Community zur Verfügung gestellt werden und in den Entwurf der neuen Zeitschriftendetailseite einfließen. Weitere Informationen zu openCost sowie eine Übersicht aller Schwerpunkte des Projekts finden Sie unter: <https://www.opencost.de/>

## **4.2 AG Systemlandschaft E-Ressourcen – eine Initiative der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), der Arbeitsgemeinschaft Verbundsysteme (AGV) und der Zeitschriftendatenbank (ZDB)**

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Online-Workshops „Kollaborativ und vernetzt: Die Zukunft der Verwaltung von elektronischen Ressourcen in Bibliotheken“, welcher am 10. und 11. Mai 2021 mit 46 Vertreter\*innen des Bibliothekswesens stattfand, wurde 2022 auf Anregung des EZB-Beirats die Arbeitsgemeinschaft (AG) Systemlandschaft E-Ressourcen ins Leben gerufen. Ziel dieser AG ist es, eine Systemlandkarte zur Visualisierung der Datenaustauschprozesse bei der Verwaltung elektronischer Ressourcen in wissenschaftlichen Bibliotheken zu erarbeiten und damit die Grundlage zu Überlegungen für eine effizient arbeitende Infrastruktur im Bereich der Verwaltung von elektronischen Ressourcen (u.a. E-Zeitschriften, E-Books, Datenbanken) im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu schaffen. Kooperative Strukturen, optimierte Datenflüsse sowie einheitliche Terminologie und Formate sollen zukünftig die tägliche Arbeit in wissenschaftlichen Bibliotheken ebenso

---

<sup>17</sup> Weitere Informationen zu DOAJ: <https://doaj.org/>

<sup>18</sup> Weitere Informationen zur Mirror Journal Working Group: <https://doi.org/10.26165/JUELICH-DATA/Q51JEG>

<sup>19</sup> Weitere Informationen zur ESAC-ID: <https://esac-initiative.org/about/transformative-agreements/agreement-registry/>

erleichtern wie systematische Auswertungen für die verschiedensten Zwecke, etwa das Hochschulcontrolling oder die Open Access-Transformation.

Die AG Systemlandschaft E-Ressourcen versteht sich als eine offene Arbeitsgemeinschaft, die sich über die Mitarbeit aller relevanten öffentlichen Institutionen freut. Ende 2023 zählt sie bereits mehr als 40 Mitglieder aus 20 Einrichtungen, die sich aktiv an der Erarbeitung der Systemlandkarte beteiligen und regelmäßig über ihre Ergebnisse berichten. Weitere Informationen zur AG erhalten Sie unter: <https://ag-systemlandschaft.de/>

### 4.3 Journals Online & Print: Re-Design der HTML-Ausgabe

Der Bibliotheksservices Journals Online & Print<sup>20</sup> (JOP) wird von Drittsystemen zur Verfügbarkeitsanzeige von Online- und Printressourcen genutzt. Wie diese Verfügbarkeitsrechte ermittelt und welche externen Dienste dafür angebunden werden, wird in Abbildung 16 deutlich. Eine Ressource wird in einem Drittsystem, z. B. in einer Fachdatenbank, nachgewiesen. Anhand zugehöriger Metadaten kann Journals Online & Print sowohl die Online- als auch Print-Verfügbarkeit dieser Ressource ermitteln. Die Anfrage der Online-Verfügbarkeit erfolgt mithilfe des EZB-Linkingdienstes, der Aufschluss darüber gibt, ob in der EZB für die Einrichtung des anfragenden Benutzers zugehörige Lizenzinformationen hinterlegt sind. Ist das der Fall, wird auf Basis der Verlinkungsregeln des EZB-Linkingdienstes ein Direktlink zum Inhalt erzeugt. Zeitgleich wird anhand der übergebenen Metadaten geprüft, ob auch eine Open Access Version der angefragten Ressource z. B. auf einem institutionellen Repository veröffentlicht wurde. Dafür werden die Dienste unpaywall<sup>21</sup>, BASE<sup>22</sup> (Bielefeld Academic Search Engine) und crossref<sup>23</sup> eingebunden. Im Idealfall kann so, zusätzlich zum Link zur Verlagsversion der Ressource, auch ein Link zur OA-Publikation angeboten werden, falls diese existiert. Die Print-Verfügbarkeit der Ressource wird anhand der in der ZDB enthaltenen Bestandsinformationen ermittelt. Durch Auswertung der übergebenen Metadaten wird geprüft, welche Printausgaben der Ressource in der Einrichtung des anfragenden Benutzers vorliegen und wo diese zu finden sind.

---

<sup>20</sup> Weitere Informationen zu JOP: <https://zeitschriftendatenbank.de/services/journals-online-print>

<sup>21</sup> Weitere Informationen zu unpaywall: <https://unpaywall.org/>

<sup>22</sup> Weitere Informationen zu BASE: <https://www.base-search.net/>

<sup>23</sup> Weitere Informationen zu crossref: <https://www.crossref.org/>

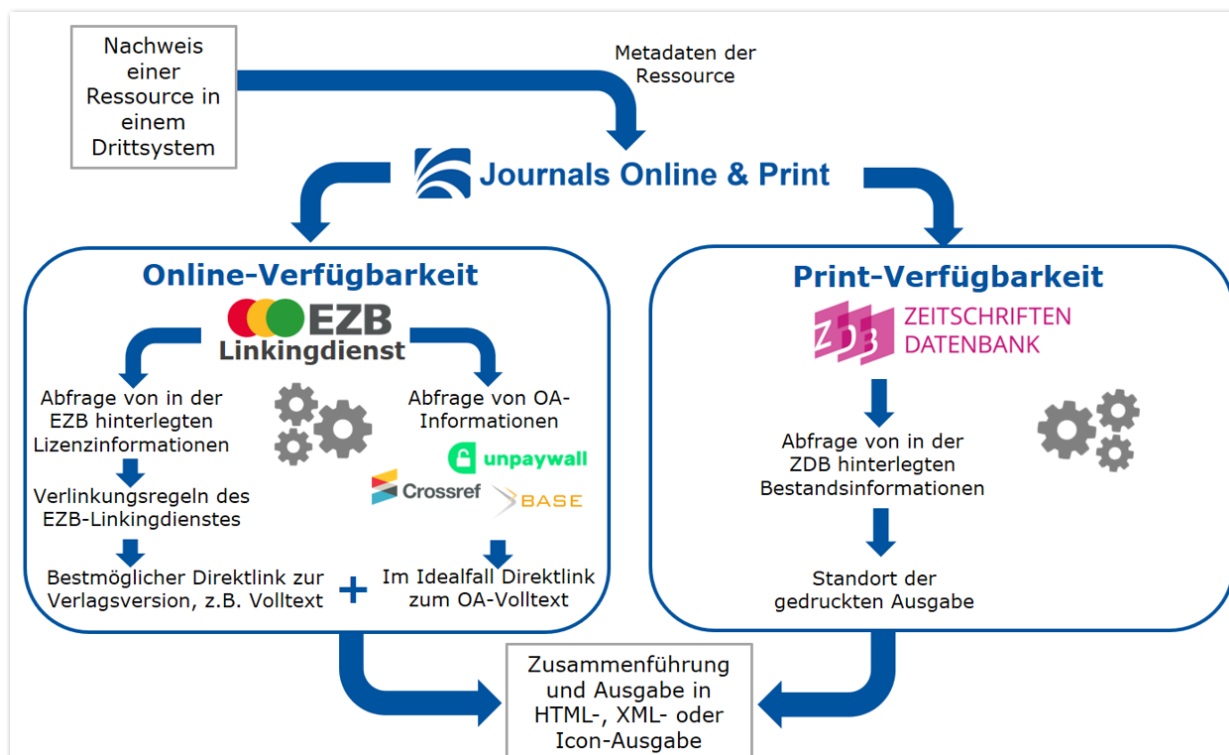


Abbildung 16: Schaubild zur Verfügbarkeitsrecherche von Journals Online & Print (JOP)

JOP stellt die ermittelten Verfügbarkeitsrechte wahlweise als XML-, Icon- oder über eine HTML-Ausgabe bereit. Für das Redesign dieser HTML-Ausgabe wurde am 28.03.2023 ein Onlineworkshop von EZB und ZDB durchgeführt, in dem über Optimierungsmöglichkeiten und ausgewählte Anwendungsfälle diskutiert wurde. Die in diesem Workshop erarbeiteten Erweiterungswünsche wurden seitens der EZB und der ZDB geprüft und ein Designdokument erarbeitet, welches in einer JOP-Sprechstunde am 26.04.2023 vorgestellt wurde. Nach Entwicklung des Prototyps schloss sich eine Testphase bis 21.11.2023 an, an der interessierte Nutzerinnen und Nutzer die neue HTML-Ausgabe von JOP prüfen konnten. Die Veröffentlichung der neuen HTML-Ausgabe erfolgte im Dezember 2023.

#### 4.4 Mir@bel : le site web qui facilite l'accès aux revues (die Website, die den Zugang zu Zeitschriften erleichtert)

Dem kooperativen Netzwerk Mir@bel gehören 102 Institutionen, darunter vorwiegend wissenschaftliche Bibliotheken, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, sowie 21 Verlagspartner an. Gemeinsam betreiben Sie das Onlineportal <https://reseau-mirabel.info/>, eine französische Rechercheplattform für elektronische Zeitschriften. Das Portal umfasst bibliografische Daten und Lizenzinformationen von etwa 17.000 Publikationen und ist wichtiger Bestandteil der Informationsdienste in der französischen Bibliothekslandschaft.

Das EZB-Team und die französischen Kolleginnen und Kollegen von Mir@bel stehen seit Anfang des Jahres 2023 in Kontakt, um sich über Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auszutauschen. Im Rahmen dieser gemeinsamen Kooperation wurde der Datenbestand von Mir@bel abgeglichen. Bei Ressourcen, die in beiden Systemen verzeichnet sind, wird die EZB als zusätzliches Nachweissystem mit Logo und Link zur Zeitschrift in Mir@bel gelistet. Nutzer von Mir@bel können damit bei ihrer Recherche direkt in die zugehörige Ansicht der EZB wechseln. Seit Herbst 2023 wurde zudem EZB-seitig eine Schnittstelle bereitgestellt, über welche dieser Abgleich nun automatisch und regelmäßig erfolgen kann (vgl. Abschnitt 3.4 Nachnutzung der EZB-Zeitschriftendaten).

**Archiv für Kulturgeschichte**

Thématique  
Histoire

Titre	+	ISSN	ISSN-E	Années	Éditeurs	Action
Archiv für Kulturgeschichte		0003-9233	2194-3958	1903 – ...	V&R	

**ARCHIV FÜR KULTURGESCHICHTE**

**Titre actuel**  
Archiv für Kulturgeschichte

**Site web**  
<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/zeitschriften-und-kapitel/42620/archiv-fuer-kulturgeschichte>

**Périodicité**  
semestriel

**Langues**  
allemand

**Éditeur**  
Vandenhoeck und Ruprecht Verlage — V&R (1787 à ...)

**Autres liens**  
EZB HAL JournalBase MIAR Wikipedia (allemand) ZDB

Abbildung 17: Detailansicht eines Titels in Mir@bel mit dem Link zur EZB

Am 19. und 20. Juni 2023 war das Team der EZB zu Gast an der National- und Universitätsbibliothek in Straßbourg, wo die diesjährige Mitgliederversammlung des Netzwerks Mir@bel stattfand. Die zweitägige Veranstaltung war gefüllt mit interessanten Workshops und Vorträgen sowie Erfahrungsberichten über die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Mir@bel. Vicky Schirmer und Silke Weisheit stellten die Elektronische Zeitschriftenbibliothek - un „Mir@bel allemand“ als Bestandteil der UR Library Services vor, präsentierten die bereits erzielten Fortschritte der Zusammenarbeit und standen anschließend für Fragen und Diskussionen zur

Verfügung. Zudem stellten Paul Ribbe, Projektmanager, sowie Jérémie Léonard, Teil des Mir@bel-Projektteams aus Sciences Po Lyon, Ihre Plattform auf dem EZB-Anwendertreffen 2023 vor.

Die Gespräche und Diskussionen zwischen den Mitgliedern des Netzwerks Mir@bel und der EZB-Anwendergemeinschaft während der Mitgliederversammlung und dem Anwendertreffen waren interessant und für beide Seiten gewinnbringend, zumal beide Systeme völlig autark voneinander entwickelt wurden, sich aber in ihrem Service stark ähneln.

## 5. Veranstaltungen

- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Anwenderschulung, Onlineveranstaltung am 05.12.2023, Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.53252>
- EZB-Workshop zur Überarbeitung der Zeitschriftendetailseite: Online-Veranstaltung am 15.11.2023
- EZB-Anwendertreffen 2023: Onlineveranstaltung am 15.11.2023
- Weisheit, Silke: EZB-ZDB-Kooperation beim ZDB-Anwendertreffen, Online-Veranstaltung am 22.09.2023
- Schirmer, Vicky; Weisheit, Silke: Vortrag zur elektronischen Zeitschriftenbibliothek und den UR Library Services bei der 11. Mitgliederversammlung des französischen Netzwerks Mir@bel, Straßburg am 20.06.2023, Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.54648>
- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Anwenderschulung, Onlineveranstaltung am 13.06.2023, Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.53252>
- Weisheit, Silke: EZB-ZDB-Kooperation beim ZDB-Anwendertreffen auf der BiblioCON 2023, Hannover am 25.05.2023
- Doss, Brigitte; Häusler, Ines; Schüller-Zwierlein, André; Weisheit, Silke: UR Library Community Treffen: DBIS, EZB und RVK, Hannover am 25.05.2023
- Schirmer, Vicky; Weisheit, Silke: EZB-Sprechstunde zum Thema EZB-Datenfreigabe. Online-Veranstaltung am 28.04.2023
- Hubrich, Jessica; Rolschewski, Johann; Weisheit, Silke: JOP-Sprechstunde. Online-Veranstaltung am 26.04.2023, Link zum Foliensatz: [https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user\\_upload/ZDB/pdf/vortraege/JOP\\_260423.pdf](https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/vortraege/JOP_260423.pdf)
- Hubrich, Jessica; Rolschewski, Johann; Schirmer, Vicky: Online-Workshop zum Redesign der HTML-Ausgabe von JOP. Online-Veranstaltung am 28.03.2023,

Link zum Foliensatz:

[https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user\\_upload/ZDB/pdf/services/Foliensatz\\_Redesign\\_Workshop\\_JOP\\_HTML-Ausgabe\\_2023\\_03\\_28.pdf](https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/services/Foliensatz_Redesign_Workshop_JOP_HTML-Ausgabe_2023_03_28.pdf)

Link zum Protokoll:

[https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user\\_upload/ZDB/pdf/services/Protokoll\\_Redesign\\_Workshop\\_JOP\\_HTML-Ausgabe\\_2023\\_03\\_28.pdf](https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/services/Protokoll_Redesign_Workshop_JOP_HTML-Ausgabe_2023_03_28.pdf)

- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Sprechstunde zum Thema EZB-Datenfreigabe. Online-Veranstaltung am 21.03.2023.
- Weisheit, Silke; Schirmer, Vicky: Änderung des EZB-Anwendervertrages. Was bedeutet eine etwaige Freigabe der lokalen EZB-Daten (Lizenzangaben) und IP-Ranges unter der Lizenz Creative Commons Zero (CC0 1.0)? VÖB-Kommission für Periodika und Serienpublikationen. Online-Veranstaltung am 27.01.2023
- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Anwenderschulung. Webinar, Regensburg am 08.12.2022, Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.53252>
- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Anwenderschulung. Online-Seminar des Zentrums für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW), Köln am 06.12.2022. Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.53252>
- Rupp, Daniel; Weisheit, Silke; Horn, Moritz: GOKb-Infostunde: Datenaustausch zwischen EZB und GOKb. Online-Veranstaltung am 05.12.2022
- Reisinger, Claudia; Schirmer, Vicky: EZB-Anwenderschulung. Online-Seminar der Bayerische Staatsbibliothek (BSB) am 22.11.2022. Link zum Foliensatz: <https://doi.org/10.5283/epub.53252>
- EZB-DBIS-Anwendertreffen vom 13. bis 14. Oktober 2022 in Regensburg, Link zum Protokoll: <https://epub.uni-regensburg.de/53919/>
- Weisheit, Silke: Dasselbe in Grün: Analysetool zur automatisierten Identifizierung von Publikationen mit Zweitveröffentlichungspotenzial. Vortrag am 02.06.2022 auf dem 8. Bibliothekskongress 2022 in Leipzig

## 6. Veröffentlichungen und Vorträge

- Doß, Brigitte; Häusler, Ines; Schüller-Zwierlein, André; & Weisheit, Silke: Qualität durch Kooperation: UR Library Services. O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, 10(4), 1-8, 2023.  
<https://doi.org/10.5282/o-bib/5955>
- Doß, Brigitte; Hartlmüller, Lisa; Häusler, Ines; Lehenmeier, Constantin; Schüller-Zwierlein, André; Weisheit, Silke: Starke Synergien für Bibliotheken: DBIS und die UR Library Services setzen auf institutionelle Kooperationen und effektive Vernetzung, Poster präsentiert auf der 24. DINI-Jahrestagung, Stuttgart am 04.10.2023, Link zum Poster:  
[https://dini.de/fileadmin/jahrestagungen/2023/DINI\\_2023\\_UBR\\_HartlmueLLer\\_Poster.pdf](https://dini.de/fileadmin/jahrestagungen/2023/DINI_2023_UBR_HartlmueLLer_Poster.pdf)
- AG Systemlandschaft E-Ressourcen (2023): Die AG Systemlandschaft stellt sich vor. Poster präsentiert auf der 24. DINI-Jahrestagung, Stuttgart am 04.10.2023, Link zum Poster:  
[https://dini.de/fileadmin/jahrestagungen/2023/AG-Systemlandschaft\\_final.pdf](https://dini.de/fileadmin/jahrestagungen/2023/AG-Systemlandschaft_final.pdf)
- Sippl, Colin: openCost: Transparenz von Publikationskosten durch neue Funktionen in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), Auszeichnung beim Posterwettbewerb der Open-Access-Tage 2023 in der Kategorie "Am meisten gelernt", Berlin vom 27.-29.09.2023, Link zum Poster auf Zenodo:  
<https://doi.org/10.5281/zenodo.8326031>
- Weisheit, Silke: Dasselbe in Grün: EZB-Tool zur automatisierten Identifizierung von Publikationen mit Zweitveröffentlichungspotenzial. Beitrag im Blog der DINI AGs FIS & EPUB, 2023. Link zum Artikel:  
<https://doi.org/10.57689/dini-blog.20230227>
- Weisheit, Silke: Dasselbe in Grün: Analysetool zur automatisierten Identifizierung von Publikationen mit Zweitveröffentlichungspotenzial. In O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, 9(4), 1-12.  
Link zum Artikel: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5871>
- Sippl, Colin: Spreading publication cost information with the Electronic Journals Library (EZB). Vortrag beim Expert Workshop: openCost: the road to publication cost transparency vom 05. bis 07.10.2022 in Hamburg. Link zum Foliensatz:  
<https://indico.desy.de/event/35620/contributions/126853/attachments/77674/100492/Vortrag%20Hamburg.pptx>
- Weisheit, Silke; Schirmer, Vicky; Reisinger, Claudia: Jahresbericht 2020 / 2021 der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Regensburg, 2022. Link zum Bericht: <https://doi.org/10.5283/epub.53251>